



Räumlich getrennt,
im Herzen verbunden ...



13. Dezember 2020

**Impuls zum
3. Adventsonntag**

Trotz aller Dunkelheit ...

Lass dich leiten vom Licht das dir leuchtet
und du erkennst deinen Weg durch die Zeit
trotz aller Dunkelheit.

Lass dich leiten vom Licht das dir leuchtet
und du erkennst in jedem Menschen
das Gesicht deiner Schwester, deines Bruders.

Lass dich leiten vom Licht das dir leuchtet
und du erkennst das liebende Herz deines Gottes
in jeder Begegnung, in jedem Wesen,
im eigenen Herzen.

Evangelium (Joh 1,6–8.19–28)

⁶ Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. ⁷ Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. ⁸ Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

¹⁹ Und dies ist das Zeugnis des Johannes, als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du? ²⁰ Er bekannte und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Christus. ²¹ Sie fragten ihn: Was dann? Bist du Elíja? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein.

²² Da sagten sie zu ihm: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Antwort geben. Was sagst du über dich selbst? ²³ Er sagte: Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesája gesagt hat.

²⁴ Die Abgesandten gehörten zu den Pharisäern. ²⁵ Sie fragten Johannes und sagten zu ihm: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Christus bist, nicht Elíja und nicht der Prophet?

²⁶ Johannes antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht einer, den ihr nicht kennt, ²⁷ der nach mir kommt; ich bin nicht würdig, ihm die Riemen der Sandalen zu lösen.

²⁸ Dies geschah in Betánien, jenseits des Jordan, wo Johannes taufte.

(Einheitsübersetzung)

Gedanken

Jeder Mensch kann ein Licht sein. Viele wissen, dass sie schnell laufen oder gut rechnen können und was sie auf dem Konto haben, aber dass sie ein Licht sein können, daran denken sie nicht. Gott hat uns Menschen erschaffen, damit wir Licht auf die Erde bringen können. „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus und macht uns damit zu Lichtträgern.

Die vielen Lichter der Advent- und Weihnachtstage erinnern uns daran. Wir können das sein, was wir immer schon waren: Licht.

Wem will ich heute Licht sein?

Fürbitten

Voll Vertrauen und Hoffnung schauen wir nach Jesus Christus aus und rufen: Du, unser Heiland, komm!

- *Komm zu allen, die schwach und krank sind.*
- *Komm zu allen, die unter Schuldgefühlen leiden.*
- *Komm zu allen, die sich abgeschoben und unbrauchbar fühlen.*
- *Komm zu allen, die zu niemandem mehr Vertrauen aufbringen können.*
- *Komm zu allen, die jeden Mut und jede Hoffnung verloren haben.*
- *Komm zu allen, ...*

Ja, komm, Jesus und erlöse uns – heute und in alle Ewigkeit. Amen.

Vater Unser

Segen

Gott, dein Friede komme auf uns herab
und begleite uns unser Leben lang.

Deine Freude erfülle unser Herz
und stärke uns für unseren Alltag.

Deine Kraft richte uns auf
und gebe uns Mut zum Leben.

Dein Licht erhelle unsere Dunkelheiten
und erleuchte uns jeden Tag.

Deine Liebe zeige uns dein Erbarmen
und verändere unser Leben.

Deine Hoffnung sei unsere Begleiterin
und führe uns zum Ziel des Lebens.

So segne uns Gott,
der Vater durch Jesus Christus
und im Heiligen Geist.

Amen.